

Lest Knut Hamsun!

Als neuer, billiger Knut Hamsun-Band erscheint am 23. Mai

KÄMPFENDE KRÄFTE

Eine Erzählung in zwei Romanen. 1. Buch: Kinder ihrer Zeit. 4.80
2. Buch: Die Stadt Segelfoß. / 608 Seiten. In Leinen geb. Mk.



Der starke, gut ausgestattete Band enthält die beiden Romane „Kinder ihrer Zeit“ und „Die Stadt Segelfoß“, die in Wirklichkeit ein geschlossenes Ganzes sind, von einer durchgehenden, unerhört bewegten und bewegenden Handlung erfüllt.

Auf altem heiligen Boden in unberührter Landschaft erhebt als Werk des reich gewordenen Herrn Holmengraa die betriebsame und zunächst „prosperierende“ Stadt Segelfoß. Herr des Bodens war Willat Holmsen, der Leutnant, aber er vermochte dem Ansturm der neuen Zeit nicht Stand zu halten. Genötigt, Grund und Boden von seinem Gut zu verkaufen, wird er Zeuge des vielgerühmten Fortschritts: der Schiffsverkehr nimmt zu, ein Fabrikbetrieb entsteht, den Kaufläden folgt das Warenhaus, die Bank, der Tanzsaal, der Geist der Bevölkerung ändert sich, die Bedürfnisse wachsen. Aus rückständigen, aber zufriedenen und bescheidenen Menschen werden überhebliche, gnußgierige. Der Taumel des zu rasch erworbenen Reichtums liegt über dem Ort.

Aber Holmengraa, der die neuen Geister gerufen hat, bleibt ihrer nicht Herr. Der Emporgekommene erweist sich nicht als die überlegene Persönlichkeit, da seine Geschöpfe sich gegen ihn auflehnen. Er wird überwunden, vom eigenen Werk zerschmettert.

In *einem* großen Gemälde schildert Hamsun den Aufstieg und Niedergang Holmengraas und seiner Stadt. Unerbittlich zeichnet er die Gefahren des „Fortschritts“, die auflösende Macht des Neuen. Großartig ist, wie er nie einfach schwarz-weiß malt, wie er niemals lehrhaft ist: *Es sind Gewalten, die aufeinanderstoßen müssen, die sich begegnen, durchdringen und dem Schicksal das Ihre zollen.*

Und von überwältigender Schönheit und verhaltener Keuschheit sind die beiden großen, eingeflochtenen Liebesgeschichten — die unglückliche Liebe zwischen dem „Leutnant“ und seiner deutschen Frau, und die erst ganz am Schluß Wirklichkeit werdende zwischen dem Sohn des Leutnants und der Tochter Holmengraas.

VERLAG ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN

